HAUSHALTSVOLLZUG 2011

hier: Fortschreibung d. Zuführungsrate an den Vermögenshaushalt unter Berücksichtigung d. Veränderungen d. Erträge u. Aufwendungen d. Verwaltungs- bzw. d. Einnahmen und Ausgaben d. Vermögenshaushalts

- EDV-Rechnungsabschluss v. 30.06.2012

- Werte vorbehaltlich der Feststellung d. Jahresabschlusses durch den Gemeinderat -

Verwaltungshaushalt

- Zuführung vom Vermögenshaushalt

- HH-Ansatz -

- **380.400 €**

<u>Veränderungen im Bereich der Erträge</u>	<i>Plan-Ansatz 2011</i>	<i>RE</i>	<i>Abweichung Plan - RE 31.12.2011</i>
- Grundsteuer A und B	4.110.000 €	4.103.395 €	- 6.605 €
- Gewerbesteuer	13.000.000 €	13.642.970 €	+ 642.970 €
- Gemeindeant. a. d. Einkommensteuer (Anteil aus Schlüsselzahl 0,0029647)	11.562.000 €	12.539.548 €	+ 977.548 €
- Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer (Anteil aus Schlüsselzahl 0,0020652)	1.053.000 €	1.074.667 €	+ 21.667 €
- Andere Steuern u. steuerähnliche Erträge (Vergnügungssteuer)	919.000 €	968.848 €	+ 49.848 €
- Schlüsselzuweisungen	12.686.000 €	13.975.374 €	+ 1.289.374 €
- Ausgleichsleistungen nach Familienleistungsgesetz	1.168.000 €	1.186.674 €	+ 18.674 €
- Gebühren und ähnliche Entgelte	3.101.800 €	3.136.059 €	+ 34.259 €
- Erträge a. Verkauf, Mieten, Pachten	2.113.400 €	2.240.606 €	+ 127.206 €
- Erst. f. Ausgabe d. Verwaltungshaushalts v. Gemeinden u. -verbänden - Stadtbus u. a. höhere Benutzungsgeb.	951.100 €	670.785 €	- 280.315 €
- Verwaltungskostenbeiträge (Stadtwerke u. a.)	342.300 €	525.006 €	+ 182.706 €
- Kostenersatz f. Feuerwehreinsätze	67.500 €	84.997 €	+ 17.497 €
- Zuweisungen und Zuschüsse v. Land (u.a. Förderung v. Kindergärten)	4.583.600 €	4.627.781 €	+ 44.181 €
- Zuweisungen und Zuschüsse v. Land Gemeinden und -verbänden (u.a. Interkomm.Kostenausgleich f. auswärtige Kinder)	95.000 €	167.576 €	+ 72.576 €
- sonstige Finanzerträge Zinsen f. Festgeldanl., Bußgelder u. a.	2.467.700 €	2.338.647 €	- 129.053 €
- Sonstiges (u.a. kalkulatorische Erträge)			+ 50.974 €
<i>Summe d. Veränderungen/Erträge:</i>			+ 3.113.507 €
Zuführung vom Vermögenshaushalt	380.400 €	0 €	- 380.400 €
<i>Summe der Veränderungen/Erträge:</i>			+ 2.733.107 €

Anlage 1 zur Ö-Vorlage GR 24.07.2012 Finanzzwischenbericht

<u>Veränderungen im Bereich der Aufwendungen</u>	<i>Plan-Ansatz 2011</i>	<i>RE</i>	<i>Abweichung Plan - RE 31.12.2011</i>
- Personalaufwand	15.519.200 €	15.385.564 €	- 133.636 €
- Finanzausgleichsumlage	7.424.000 €	7.423.783 €	- 217 €
- Kreisumlage	10.582.000 €	10.581.410 €	- 590 €
- Gewerbesteuerumlage	2.460.000 €	2.573.857 €	+ 113.857 €
- Bauunterhaltung	3.849.000 €	3.361.253 €	- 487.747 €
- Mieten und Pachten	688.100 €	599.904 €	- 88.196 €
- Bewirtschaftung d. Grdst. u. baul. Anlagen	2.395.500 €	2.161.784 €	- 233.716 €
- Besondere Aufw. F. Beschäftigte	123.700 €	95.703 €	- 27.997 €
- Weiterer Verwaltungs- und Betriebsaufwand	2.362.800 €	2.035.187 €	- 327.613 €
- Steuern, Geschäftsaufwand u. a.	1.694.900 €	1.596.344 €	- 98.556 €
- Erstattung von Verwaltungs- und Betriebsaufw. an sonst. öffentl. Bereich	2.512.700 €	2.199.794 €	- 312.906 €
- Erstattung von Verwaltungs- und Betriebsaufw. an komm. u. sonstige Sonderrechnungen u.a. übrige Bereiche	85.000 €	154.314 €	+ 69.314 €
- Zuweisungen u. sonst. Zuschüsse f. lfd. Zwecke an kommunale u. sonst. öffentl. Sonderrech. u. a. priv. Untern. (u.a. Defizitausgleich Bäder/ Parkierung)	3.378.800 €	2.743.228 €	- 635.572 €
- Zuweisungen u. sonst. Zuschüsse f. lfd. Zwecke an übrige Bereiche	896.400 €	759.484 €	- 136.917 €
- Sonstiger Finanzaufwand Zinsausgaben	1.074.700 €	1.275.757 €	+ 201.057 €
- Weiterer Finanzaufwand	56.000 €	91.121 €	+ 35.121 €
- Sonstiges (Deckungsreserve u. a.)			- 336.570 €
- Globaler Minderaufwand	- 91.000 €	0 €	+ 91.000 €
<i>Summe d. Veränderungen/Aufwendungen:</i>			- 2.309.884 €
Zuführung zum Vermögenshaushalt	0 €	5.042.991 €	+ 5.042.991 €
Summe der Veränderungen/Aufwendungen:			+ 2.733.107 €

Gesetzliche Zuführungsrate (§ 22.1 GemHVO)	+ 5.042.991 €
- Ordentliche Tilgungsleistungen (incl. Leasingraten)	- 1.028.237 €

Netto-Investitionsrate 2011	+ 4.014.754 €
-----------------------------	----------------------

Vermögenshaushalt

<u>Veränderungen im Bereich der Einnahmen</u>	<i>Plan-Ansatz 2011</i>	<i>RE</i>	<i>Abweichung Plan - RE 31.12.2011</i>
- Zuführung vom Verwaltungshaushalt	0 €	5.042.991 €	+ 5.042.991 €
- Entnahme aus der allg. Rücklage	0 €	0 €	0 €
- Rückflüsse von Darlehen	102.000 €	102.000 €	0 €
- Veräußerung v. Sachen d. Anl.verm.	7.168.800 €	5.688.007 €	- 1.480.793 €
- Einnahmen aus Krediten Die Gesamtkreditermächtigung 2011 betrug 15,500 Mio. € (Planansatz 9,500 Mio. € zzgl. HER 2010 i.H.v. 6,000 Mio. €). Im Jahr 2011 erfolgte eine kassenwirksame Darlehensneuaufnahme i.H.v. 2,500 Mio. €. Für noch ausstehende Darlehensaufnahmen wurde ein Haushaltseinnahmerest i.H.v. 4,100 Mio. € gebildet. Nicht in Anspruch genommen und damit eingespart wurden 8,900 Mio. €.	9.500.000 €	600.000 €	- 8.900.000 €
- Beiträge und ähnliche Entgelte	400.000 €	1.451.052 €	+ 1.051.052 €
- Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	350.500 €	269.649 €	- 80.851 €
- Sonstiges			+ 1.483 €
Summe der Veränderungen/Einnahmen:			- 4.366.118 €

<u>Veränderungen im Bereich der Ausgaben</u>	<i>Plan-Ansatz 2011</i>	<i>RE</i>	<i>Abweichung Plan - RE 31.12.2011</i>
- Zuführung zum Verwaltungshaushalt	380.400 €	0 €	- 380.400 €
- Zuführung an die allg. Rücklage	0 €	25.646 €	+ 25.646 €
- Erwerb Beteiligungen u. Kapitaleinlagen	31.100 €	-182125 €	- 213.225 €
- Erwerb u. Leasing v. Grundstücken	7.106.400 €	5.441.622 €	- 1.664.778 €
- Erwerb und Leasing v. beweglichen Sachen des Anlagevermögens	1.040.100 €	609.515 €	- 430.585 €
- Baumaßnahmen	5.681.500 €	3.557.124 €	- 2.124.376 €
- Tilgung von Krediten	1.346.700 €	1.001.871 €	- 344.829 €
- Zuschüsse für Investitionen an Dritte	1.935.100 €	1.631.525 €	- 303.575 €
- Deckung von Fehlbeträgen	0 €	1.068.519 €	+ 1.068.519 €
- Sonstiges			+ 1.483 €
Summe der Veränderungen/Ausgaben:			- 4.366.118 €

Anlage 1 zur Ö-Vorlage GR 24.07.2012 Finanzzwischenbericht

Die in der **Urplanung** 2011 vorgesehene negative Zuführung an den Verwaltungshaushalt in Höhe von **1,844 Mio. €** konnte bereits im **Nachtrag** 2011 u.a. durch die unerwartet rasche gesamtwirtschaftliche Konjunkturerholung **um 1,464 Mio. €** auf **0,380 Mio. €** reduziert werden. Im Rechnungsergebnis 2011 konnte eine **positive Zuführung an den Vermögenshaushalt** in Höhe von **5,043 Mio. €** verbucht werden. Dies ist insbesondere auf die Erzielung von höheren Erträgen in Höhe von 2,733 Mio. € (u.a. Gewerbesteuererträge, Gemeindeanteil an der Einkommensteuer, Schlüsselzuweisungen) und durch Einsparungen auf der Aufwandseite in Höhe von 2,310 Mio. € (u.a. sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand und der Bereinigung von alten Haushaltsausgabenresten) zurückzuführen. Gegenüber der im Nachtrag geplanten negativen Zuführungsrate an den Verwaltungshaushalt in Höhe von 0,380 Mio. € ist durch das Rechnungsergebnis mit einer positiven Zuführungsrate an den Vermögenshaushalt in Höhe von 5,043 Mio. € eine **wirtschaftliche Verbesserung** in Höhe von **5,423 Mio. €** eingetreten. Gegenüber der **Urplanung** beträgt diese sogar **6,887 Mio. €**. Insbesondere die **konjunkturelle Belebung der Gesamtwirtschaft** und die **umfangreichen Konsolidierungsbemühungen** trugen zu dieser **Ergebnisverbesserung** bei.

Auf Grund des positiven Rechnungsergebnisses 2011 konnte der **allgemeinen Rücklage** ein Betrag in Höhe von **25.645,87 €** zugeführt werden. Diese weist zum 31.12.2011 den nach **§ 20 Abs. 2 GemHVO** gesetzlich festgelegten **Mindestbetrag** in Höhe von **~ 1,289 Mio. €** aus. Dieser darf zur Aufrechterhaltung der Kassenliquidität nicht angetastet werden und steht somit in den kommenden Jahren zur Finanzierung von Investitionen nicht mehr zur Verfügung.

Im Bereich des **Vermögenshaushalts** wurde für die Aufnahme von Krediten aus der Ermächtigung des Jahres 2011 ein **Haushaltseinnahmerest** in Höhe von **4,100 Mio. €** gebildet. Die tatsächliche Aufnahme neuer Kredite erfolgt, wie bereits in der Vergangenheit, erst bei kassenmäßiger Notwendigkeit.

Im Jahresabschluss 2010 ist ein **Fehlbetrag** in Höhe von **1.068.519,29 €** entstanden, der durch das positive Rechnungsergebnis 2011 nicht wie im Haushalt 2012 geplant, sondern bereits im **Jahresabschluss 2011 ausgeglichen** werden konnte.

Vom Regierungspräsidium Karlsruhe wurde die **Genehmigung** der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Jahr 2011 nur unter **Auflagen** erteilt. Die Auflagen beinhalten u.a. die **Aufforderung**, mögliche **Verbesserungen** durch Mehreinnahmen oder Minderausgaben in vollem Umfang zur **Verminderung des Kreditbedarfes** zu verwenden. Zur Erhaltung der **dauerhaften Leistungsfähigkeit** ist eine **deutliche Reduzierung der Verschuldung** anzustreben, so dass die **Generationengerechtigkeit** gewährleistet werden kann. Besonders aus diesen Gründen sind die **Verbesserungen im Rechnungsergebnis ausschließlich zur Reduzierung der Verschuldung** zu verwenden.

Für die Richtigkeit:

Ulrich Landwehr
Stadtkämmerer